

Presse-Information

Mainz, den 23. April 2016

in.power und grün.power zeigen, wie Energieversorgung und Mobilität von morgen bereits heute funktionieren

Am Samstag, den 23. April 2016 war die regionale Öffentlichkeit wieder zum **Tag der offenen Tür** in die Firmenzentrale in Mainz-Gonsenheim eingeladen.

Rund 150 Besucher überzeugten sich persönlich davon, wie in.power mit seinen **innovativen Produkten** bereits seit 2006 die Marktintegration der erneuerbaren Energien voranbringt und stießen mit den Geschäftsführern Josef Werum und Matthias Roth auf das **10-jährige Firmenjubiläum** an. Zum Gratulieren kamen auch der Mainzer Bürgermeister Günter Beck sowie die Ortsvorsteherin von Gonsenheim, Sabine Flegel.

Die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von in.power und grün.power erläuterten den Gästen, was das Besondere am **Ökostrom** der Tochter grün.power ist: Durch **direkte Lieferverträge** mit den Erzeugungsanlagen – also Windrädern, Solaranlagen und einem Wasserkraftwerk – ist sichergestellt, dass der Strom auch wirklich zeitgleich zum Verbrauch in diesen regionalen und bundesdeutschen Anlagen produziert wird. Wenn andere Anbieter ihren Ökostrom nur mit Wasserkraftzertifikaten aus Skandinavien vergrünen, sind noch immer Kohle- und Atomkraftwerke in Deutschland zur Versorgung der „Ökostromkunden“ nötig – und das wissen nur die wenigsten. „Dass die Windräder in Ebersheim auch noch praktisch in Sichtweite stehen, ist für unsere Kunden besonders attraktiv“, freut sich Josef Werum. „Diese direkte Versorgung macht unser Ökostrommodell nahezu einzigartig in Deutschland.“

Ökostrom ermöglicht auch klimaneutrale Mobilität, wie die Besucher außerdem erfahren konnten. Neben einem kurzen Vortrag zum Stand der Entwicklungen bei der **Elektromobilität** standen neun verschiedene E-Fahrzeuge, durchweg mit Reichweiten über 150 km pro Tankladung, zum Probefahren bereit. So wurde den Interessierten deutlich, dass für die 75% der Berufspendler, die laut Statistischem Bundesamt täglich 25 km oder weniger zur Arbeit pendeln, ein Elektroauto bereits heute eine praktikable Lösung darstellt.

„Wenn unsere Gäste die zwei Erkenntnisse mitnehmen, dass Elektromobilität schon funktioniert und man dafür guten Ökostrom aus regionalen Anlagen braucht, war der Tag der offenen Tür ein großer Erfolg!“ resümieren Josef Werum und Matthias Roth.

Zu den Unternehmen:

Die **in.power GmbH** mit Sitz in Mainz-Gonsenheim beschäftigt sich bereits seit dem Jahr 2006 als eines der ersten Unternehmen in Deutschland mit der **Direktvermarktung** von erneuerbaren Energien. Mit Aufbau und Betrieb des sogenannten „**virtuellen Kraftwerks**“ hat in.power Pionierarbeit für die Systemintegration erneuerbarer Energien geleistet und ist weiterhin ein Treiber neuer Entwicklungen im Energiemarkt.

Die **Tochtergesellschaft grün.power** versorgt außerdem Endkunden mit qualitativ hochwertigem **Ökostrom**, der zu 100 % aus regionalen Windkraft-, Solar-, und deutschen Wasserkraftanlagen stammt. Unter anderem bekommen die Mainzer Kunden hierbei auch Strom aus fünf Ebersheimer Windrädern. Der Strom wird in zwei attraktiven Tarifen angeboten – im Vergleich zum Grundversorgertarif können Sie sogar Geld sparen!

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von in.power findet im Herbst 2016 eine Festveranstaltung mit fachlichen Vorträgen und einem Empfang statt, zu der das Fachpublikum noch gesondert eingeladen wird.

Erfahren Sie mehr unter www.inpower.de bzw. www.grünpower.de